Marktgemeinde
Luftkurort
Gallspach
Sitz des Institut Zeileis

VERHANDLUNGSSCHRIFT

aufgenommen bei der am Donnerstag, den 05.07.2018 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Gallspach stattgefundenen **öffentlichen**

15. Gemeinderatssitzung

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesende

Bürgermeister	Dieter Lang	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Peter Rapp	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alfred Metzger	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Friederike Kraus	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Franz Geßwagner	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Richard Gruber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Harald Poplatnik	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Ernst Lengauer	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Johann Huter	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Norbert Geisberger	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Markus Wiedemann	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	DI Dr. Peter Rohrmoser	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Hermine Straßmair	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Klaus Aigner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	DI Gunther Kolouch	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Reinhard Peter	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderatsersatzmitglied	Christoph Ortner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeindevorstand	Kurt Kreuzmayr	Österreichische Volkspartei
Gemeindevorstand	Maria Obermayr	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Bernhard Kogler	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Walter Doppelbauer	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Roland Mayrhauser	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Robert Palmstorfer	Österreichische Volkspartei
Gemeinderat	Mag. phil. Margarita Kaliwoda	Die Grünen
Gemeinderat	Günther Weiß	Die Grünen
VB	Christian Mairhuber	Amtsleiter
VB	Michael Sonnleitner	Schriftführer

Abwesende (entschuldigt)

Vizebürgermeister	Gerhard Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Gerlinde Mairhuber	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeinderat	Alexander Greifeneder	Freiheitliche Partei Österreich
Gemeindevorstand	Astrid Schöftner	Sozialdemokratische Partei Österreich
Gemeinderat	Anton Zimmel	Sozialdemokratische Partei Österreich

Gemäß § 48 der OÖ GemO übernimmt Bürgermeister Dieter Lang den Vorsitz und begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde;
b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung (14. Gemeinderatssitzung) vom 17.05.2018 zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.
e) Ein Dringlichkeitsantrag (Unverzügliche Einstellung vom Projekt SOGA) eingebracht wurde.

GV Kurt Kreuzmayr
Linzerstraße 36
4713 Gallspach

Gallspach, 5.7.2018

Dringlichkeitsantrag

An den Gemeinderat der
Marktgemeinde Gallspach

Hiermit beantrage ich gemäß § 46 Abs. 3 00. GemO., dass sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 5. 7. 2018 dringlich mit dem Tagesordnungspunkt "Unverzügliche Einstellung vom Projekt SOGA" befassen möge.

Die Behandlung dieses Antrages sollte nach dem Tagesordnungspunkt 1.) erfolgen.

Begründung der Dringlichkeit: Zu diesem Projekt gibt es keinen Gemeinderats-Beschluss, es fehlt eine rechtliche Grundlage und es bestehen auch Bedenken bezüglich Compliance-Richtlinien. Zudem besteht eine Doppelgleisigkeit mit dem Sozialfonds vom Sozialausschuss. Da der Bürgermeister in dieser Causa schon aktiv ist, gehört dieses Projekt unverzüglich eingestellt!

Mit freundlichen Grüßen
GV Kurt Kreuzmayr

Bevor Bgm. Lang zur Tagesordnung übergeht, lässt er über den eingebrachten

Dringlichkeitsantrag abstimmen:

JA: SPÖ gesamt (6), ÖVP gesamt (6), Die Grünen gesamt (2)

NEIN: FPÖ 10 (GR Poplatnik abwesend bei Abstimmung; ab 19:34 Uhr anwesend)

Die Aufnahme in die Tagesordnung nach TOP 1 wurde mehrheitlich beschlossen.

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 25.06.2018

2. **Dringlichkeitsantrag (Unverzügliche Einstellung vom Projekt SOGA)**

3. Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen; Beratung und Beschlussfassung

   a) Verlängerung der Maßnahmen Baby Windelsäcke und Gratis-Müllsäcke für Pflegebedürftige bis 2021
   b) Neugestaltung des Außenbereich der VS
   c) Barrierefreiheit, Auflistung und Sanierung von Hindernissen für Rollstuhlfahrer
   d) Seniorentaxi
   e) Welios Wels - ermäßigte Jahreskarten

4. Reinhalteverband Trattnachtal, Haftungsübernahme; Beratung und Beschlussfassung

5. Umwidmung Grundstück Nr. 340/11, KG Gallspach, [redacted] Beratung u. Beschlussfassung

6. Mandatsverzicht Rauch - Wahl der Ersatzmitglieder in den Ausschüssen

7. Stellungnahme Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.5, Obermayr; Kenntnisnahme

8. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 17.05.2018

9. Berichte des Bürgermeisters

10. Allfälliges

1.) Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 25.06.2018

GR Aigner verliest den zusammenfassenden Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 25.06.2018.

Zusammenfassender Bericht

<u>Punkt 1 der TO.:</u> Prüfung der Kassengebarung

Anlässlich der Prüfungsausschuss-Sitzung erfolgte die Überprüfung der Kassengebarung per 22.06.2018. Dabei konnten keine Mängel festgestellt werden.

<u>Punkt 2 der TO.:</u> Prüfung der Abrechnungen, div. Angebote und Beschlüsse Neubau Vogelvoliere im Naturpark

Dem Prüfungsausschuss wurde eine Kostenaufstellung, sowie die Rechnungen der Fa. Duswald Bau, der dazugehörige GV Beschluss über die Vergabe der Leistung und die Stundenaufzeichnung der Eigenleistung des Bauhofes vorgelegt. Die Kosten für die Errichtung der Vogelvoliere betragen gesamt € 30.719,20 inkl. USt. wobei € 10.184,76 auf die Eigenleistung des Bauhofes fallen.

Mitglied Doppelbauer merkt an, dass:

- es zweckmäßig wäre ein 2. Angebot auch bei kleineren Beträgen einzuholen und
- nach Möglichkeit Kleinmaterialien bei örtlichen Unternehmen gekauft werden sollen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine weiteren Anfragen.

Punkt 3 der TO: **Prüfung der Ausgaben für Studienbeihilfe – Anträge und Kosten 2017**

Den Mitgliedern des Prüfungsausschusses wurde das Kontoblatt über Studienbeihilfen 2017 und die dazugehörigen Anträge vorgelegt. Die Kosten beliefen sich auf € 1.478,85. Dem Gemeindeamt wurden 20 Anträge vorgelegt wobei 13 Studenten die Förderung in Anspruch genommen haben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine weiteren Anfragen.

Punkt 4 der TO: **Prüfung sämtlicher Vorstandsbeschlüsse gem. § 56 Abs. 2 Ziffern 7 (privatrechtliche Forderungen), 8 (Steuern und Abgaben), 9 (Zahlungserleichterungen) oö. GemO seit Beginn der laufenden Periode**

Dem Prüfungsausschuss wurden 2 GV Beschlüsse der 10. Sitzung vom 05.12.2017 samt Auflistung der Abschreibung uneinbringlicher Forderungen Abgabenpflichtiger vorgelegt. Diese Abschreibungen wurden von den Mitgliedern kontrolliert.

Mitglied Doppelbauer merkt an, dass:

- die Höhe der Rückstände einzelner Abgabenpflichtiger begrenzt sein muss
- vor Abschreibung ein Inkassobüro eingesetzt werden soll
- die Abschreibung eine schlechte Vorbildwirkung hat und dies eine Ungerechtigkeit gegenüber anderen Firmen und Gemeindebürgern darstellt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine weiteren Anfragen.

Punkt 5 der TO: **Prüfung sämtlicher Rechnungen der Fa. Felbermayr aus dem Jahr 2016**

Dem Prüfungsausschuss wurde die Rechnung der Fa. Felbermayr Bau GmbH & Co KG aus dem Jahr 2016 vorgelegt. Den Mitgliedern wurde berichtet, dass ein Großteil der Rechnungen bereits in der 8. PA-Sitzung vom 28.08.2017 im Zuge der Prüfung der Baukosten des BV Sanierung Salzburgerstraße vorgelegt wurden. 2 weitere Rechnungen betreffen die BV Ferd.-Raimund-Straße und Finkenstraße. Die Rechnungen wurden von den Mitgliedern geprüft.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine weiteren Anfragen.

GV Kreuzmayr schließt sich der Meinung von GR Doppelbauer (Punkt 2 des Berichtes) an, dass auch Kleinmaterial nach Möglichkeit bei örtlichen Unternehmen gekauft werden soll. Weiters spricht er sich für eine Begrenzung der Rückstände für Abgabenpflichtige aus.

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat wolle den vorliegenden Prüfbericht vollinhaltlich zur Kenntnis nehmen.**

Beschluss: **einstimmig**

2.) Dringlichkeitsantrag (Unverzügliche Einstellung vom Projekt SOGA)

Nach Rückfrage an die Fraktionen wird der TOP ohne neuerliche Verlesung des Dringlichkeitsantrages zur Diskussion gestellt.

GV Kreuzmayr merkt an dass es bereits ausgearbeitete Richtlinien - Sozialfond - des Sozialausschusses für soziale Bedürftigkeit gibt. Betreffend dem Projekt SOGA wird nachgefragt ob bereits Richtlinien ausgearbeitet wurden bzw. welche Rechtsform (Verein, Stiftung) besteht. In anderen Gemeinden wird das z.B. über eine Stiftung abgewickelt. Eine Ausarbeitung bzw. Abwicklung sollte im zuständigen Ausschuss erfolgen. Auf vollständige Transparenz und Beachtung der Compliance-Richtlinien wird hingewiesen. Es ist durchaus eine Nötigung die Lieferanten der Gemeinde zu einem Sponsoring der Initiative zu bewegen. Auf bereits erfolgte Einzahlungen in Höhe von EUR 2200,- auf ein Gemeindekonto wird verwiesen.

GR Doppelbauer fragt nach ob eine rechtliche Prüfung der Initiative SOGA durchgeführt wurde.

Bgm Lang antwortet dass die erstmalige Tagung im Herbst erfolgt und es sich um eine Bürgermeisterinitiative zur raschen und unbürokratischen Hilfe von Kindergarten- und Volksschulkindern handelt. Aktuell wurde noch keine Auszahlung durchgeführt. Im Vorfeld wurde mit den Fraktionsobleuten, Amtsleiter, Kassenführer, Volkschuldirektor Tolar und dem Elternverein gesprochen und eine freiwillige Gruppe gegründet welche sich freiwillig zweimal im Jahr trifft um die Anliegen zu bearbeiten. Zusätzlich erfolgte in der GR-Sitzung am 22.03.2018 die Information dass die Eckpunkte des neu gegründeten Projektes „SOGA – Soziales Gallspach" in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlicht werden. Der Gemeindevorstand wurde ebenfalls in der Sitzung am 26.06.2018 informiert. Die bereits eingezahlten Beträge befinden sich auf dem allgemeinen Konto der Marktgemeinde Gallspach. Eine Anfrage zur aktuellen rechtlichen Situation wird an das Land Oö gestellt. Informationen folgen in der nächsten GR-Sitzung. Abschließend wird noch den Mitgliedern der Initiative Dank ausgesprochen da es sich ja um ein freiwilliges Projekt ohne Kostenersatz handelt.

GV Rapp merkt an, dass bereits in zwei Sitzungen (GR 22.03., GV 26.06.) über die Initiative SOGA berichtet wurde. Richtlinien für die Initiative wurden ausgearbeitet und ein Gremium definiert. „Das SOGA-Gremium wird zweimal jährlich, jeweils nach Semesterbeginn im Frühjahr und im Herbst einberufen. Die Hauptaufgaben des Gremiums sind die Prüfung der Förderanträge und Förderungen, die Prüfung der Belege und Kassengebahrung von SOGA und die Festlegung und gegebenenfalls Änderung der Förderrichtlinien". Es besteht daher keine Dringlichkeit, sondern die Möglichkeit dass bei der ersten und gründenden Sitzung des Gremiums die rechtliche Situation geklärt werden kann.

GV DI Dr. Rohrmoser erklärt das seitens der SPÖ-Fraktion für die Dringlichkeit gestimmt wurde da die rechtliche Situation noch durch den Oö. Gemeindebund bzw. das Land Oö. bis zum Start im Herbst 2018 geklärt werden soll.

GR Doppelbauer fragt nach warum die Initiative SOGA nicht im Sozialausschuss bzw. in weiterer Folge im Gemeinderat behandelt wurde.

Bgm Lang erklärt dass der bestehende Fonds des Ausschusses bisher nur für Härtefälle herangezogen wurde und auch so weitergeführt werden soll.

Da es sich bei SOGA um eine Initiative des Bürgermeisters handelt, wurde es außerhalb der Gremien mit den Fraktionen bzw. Amtsleiter, Kassenführer, Volkschuldirektor und dem Elternverein besprochen. Eine rechtliche Prüfung durch Gemeindebund bzw. Land Oö. wird noch zeitgerecht durchgeführt.

GR Weiß befürwortet die Überprüfung betreffend Compliance und Richtlinien für Gemeindegremien betreffend persönlicher Haftung (Bürgermeister, Amtsleiter). Weiters soll bei

Projekten vorab eine fixere Stellungnahme der Fraktionsobleute eingeholt werden um zusätzliche Diskussionen zu minimieren.

Bgm Lang erklärt dass die rechtliche Prüfung erfolgt und dass die Fraktionsobleute von Anfang an informiert wurden.

GV Kreuzmayr merkt an, dass eine Doppelgleisigkeit mit dem Sozialausschuss vermieden werden soll da dort ein bestehender Fördertopf vorhanden ist. Dieser kann jederzeit durch den Prüfungsausschuss eingesehen bzw. überprüft werden. Beim Projekt SOGA liegen die Information der Rechtsform und die Möglichkeiten der Einsicht durch die Gemeinde derzeit nicht vor. Ein zweites Projekt ist nicht notwendig und sollte gegebenenfalls vorab rechtlich überprüft werden. Das Projekt SOGA soll daher unverzüglich eingestellt werden.

Bgm Lang verliest die Richtlinien des Sozialprojekt SOGA - Soziales Gallspach:

SOGA wurde auf Initiative von Bürgermeister Dieter Lang ins Leben gerufen und soll die bisherigen Möglichkeiten der Gemeinde, sozial schwachen Gallspacher Kindern im KIGA und der Volksschule mit kleinen Beträgen unter die Arme zu greifen, ergänzen oder ausweiten. Dabei soll auf Geldmittel von Unternehmen und Sponsoren zurückgegriffen werden, anstatt auf Budgetmittel der Gemeinde. Zu diesem Zweck wurde der Sozialtopf SOGA (von der Gemeinde geführtes Konto) eingerichtet, in welchen bereits erste Finanzmittel in Höhe von insgesamt €2.200,- von Sparverein Cafe Melange, Firma Toyota Lang, Arch. Dipl.Ing Dieter Krebs, Arch. Dipl.Ing. Klaus Antlinger und Round Table geflossen sind. In weiterer Folge werden auch Firmen wie Felbermayr, AWS Bauer und Gallspacher Betriebe wie auch Vereine angeschrieben und ersucht, sich am Sozialprojekt SOGA finanziell zu beteiligen.

Zielgruppe, Förderrichtlinien:
Die Gelder aus dem Sozialtopf SOGA sollen Gallspacher Kindern und Schülern des KIGA und der VS Gallspach zu Gute kommen, die aus sozial schwachen und/oder unverschuldet in Not geratenen Familien stammen. Förderungen erfolgen in Form von kleinen Unterstützungen in Härtefällen wie z.B. für Kosten und Ausrüstung im Zusammenhang mit Schul- und Kindergartenveranstaltungen, Schülerausspeisung, Kleidung, Lehrmittel usw.

Der Förderbedarf wird für den jeweiligen Einzelfall, dem Anspruch und der Höhe nach, durch den Schulleiter, die Kindergartenleiterin und den Kiga Vs Elternvereins-Obmann wie auch den Kassenleiter/Amtsleiter festgestellt und dem Bürgermeister vorgeschlagen. Dieser entscheidet in dringenden Fällen vorab selbst über die Gewährung der Förderung und legt diese dann dem Gremium nachträglich vor. Alle Förderungen und Förderanträge werden gesammelt dem SOGAGremium vorgelegt und geprüft.

SOGA-Gremium
Das SOGA-Gremium ist überparteilich und setzt sich zusammen aus
* Bürgermeister oder Vizebürgermeister
* Amtsleiter oder Kassenleiter
* den vier Fraktionsobleuten
* dem Elternvereins-Obmann

Das SOGA-Gremium wird 2x jährlich jeweils nach Semesterbeginn im Frühjahr/Sommer und im Herbst/Winter einberufen. Die Hauptaufgaben des Gremiums sind
* die Prüfung der Förderanträge und Förderungen
* die Prüfung der Belege und der Kassengebarung von SOGA

Eine Überprüfung durch den Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Gallspach ist natürlich jederzeit möglich, da das Geld auf dem Gemeindekonto liegt. Bis zur ersten Sitzung im Herbst werden die geforderten Überprüfungen noch durchgeführt. Die Fraktionsobleute werden ersucht die Info gegebenenfalls an Ihre Ersatzmandatare weiterzuleiten.

GV Kreuzmayr formuliert den <u>Beschlussantrag</u>
„Unverzügliche Einstellung vom Projekt SOGA“

JA:	**ÖVP gesamt (6), SPÖ (Strassmair)**
NEIN:	**FPÖ gesamt (11), SPÖ (DI Dr. Rohrmoser, Aigner, Ortner, Peter)**
	Die Grünen (Mag. Kaliwoda)
Enthaltung:	**SPÖ (DI Kolouch), Die Grünen (Weiß)**

Wortmeldung Mag. Kaliwoda: Die rechtliche Abklärung im Zusammenhang mit Compliance wird gefordert damit es keine Vorwürfe irgendeiner Art (Bestechung, Korruption) gibt.

Wortmeldung DI Dr. Rohrmoser: Die Abklärung ist auch für die Firmen im Hinblick auf Spenden und nachfolgende Auftragsvergaben notwendig.

Wortmeldung Bgm Lang: Wird durch Land Oö. bzw. Gemeindebund geklärt.

3.) Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen; Beratung und Beschlussfassung

Bgm Lang verliest den Vorbericht zum TOP:
Im Rahmen des 2. Workshops zum ReAudit familienfreundliche Gemeinde (Verlängerung des Audits bis 2021) wurden von den Teilnehmern wieder viele neue Ideen und Vorschläge für familienfreundliche Maßnahmen eingebracht und gewichtet.

In der Besprechung der Projektgruppe familienfreundliche Gemeinde vom 11.06.2018 wurden diese Maßnahmen für die Beratung und Antragsbeschlussfassung im Familienausschuss gereiht. Voraussetzung für die Einreichung von neuen familienfreundlichen Maßnahmen beim Audit ist ein mehrheitlicher GR-Beschluss für die Umsetzung dieser Maßnahmen.

Der Familienausschuss hat daher einstimmig untenstehende Antragsbeschlüsse an den Gemeinderat gefasst.

GV Rapp erklärt dass die Statusverlängerung als familienfreundliche Gemeinde um drei Jahre durchgeführt wird. Die einzelnen Maßnahmen werden nachfolgend als eigene Abstimmungen geführt.

a) Verlängerung der Maßnahmen ‚Baby Windelsäcke‘ und ‚Gratis-Müllsäcke für Pflegebedürftige‘ bis 2021

Baby-Windelsäcke wurden in der ersten Periode befristet beschlossen um die tatsächlichen Kosten bzw. Annahme durch die Bevölkerung zu evaluieren. Eine Annahme der Windelsäcke erfolgt zu fast 100%. Müllsäcke für private Pflegebedürftige (Stufe 3+) wurden ebenfalls mit 42 Säcken im Jahr 2017 gut angenommen.

<u>Beschlussantrag</u>:
Der Gemeinderat möge die weitere Durchführung der familienfreundlichen Maßnahme Baby Windelsäcke und Gratis Müllsäcke für Pflegebedürftige bis 2021 beschließen

<u>Beschluss:</u> einstimmig

b) Neugestaltung des Außenbereichs der VS

Das bestehende Projekt Gestaltung des Schulhofes ist im Neubau bzw. der Ausweitung der Volksschule Gallspach aufgegangen. Bei der Gestaltung werden alle Beteiligten über einen Bürgerbeteiligungsprozess miteinbezogen und in der Zwischenzeit hat bereits eine Begehung mit dem Architekt stattgefunden. Ein Entwurf/Skizze wurde erstellt und die Baumaßnahmen werden im Zuge der normalen Gemeindebauarbeiten durchgeführt.

Beschlussantrag:
Der Gemeinderat möge beschließen, die Gestaltung des Außenbereichs der VS Gallspach als familienfreundliche Maßnahme durchzuführen

GR Kogler fragt nach wegen dem Preisspektrum dieser Maßnahme.

GV Rapp antwortet dass derzeit ohne Plan keine Kalkulation vorliegt und es sich um einen Grundsatzbeschluss handelt. Die Kostenentscheidung fällt dann in den jeweiligen Gremien.

GR Palmstorfer fragt nach ob die Formulierung des Grundsatzbeschlusses noch geändert werden muss.

Bgm Lang antwortet dass ein Grundsatzbeschluss jedes Punktes für die Einreichung beim Land Oö. notwendig ist.

Beschluss: **einstimmig**

c) Barrierefreiheit, Auflistung und Sanierung von Hindernissen für Rollstuhlfahrer

Gemeinsam mit Rollstuhlfahrern bzw. sonstigen Betroffenen sollen deren häufig genützte Wege in Verbindung mit dem Bauhof, Bauamt, Ausschussmitgliedern auf Hindernisse überprüft werden. Die jeweiligen Kosten der einzelnen Stellen werden getrennt erhoben.

Beschlussantrag:
Der Gemeinderat möge beschließen, die Maßnahme ‚Barrierefreiheit, Auflistung und Sanierung von Hindernissen für Rollstuhlfahrer' als familienfreundliche Maßnahme im Zuge des Re-Audits durchzuführen.

GV DI Dr. Rohrmoser befürwortet ein Aufleben der Maßnahme und eine eventuelle Einbindung der Assista.

Bgm Lang berichtet dass bisher sehr viel Bedacht auf Barrierefreiheit gelegt wurde und dies auch in Zukunft erfolgen wird.

Beschluss: **einstimmig**

d) Seniorentaxi

Das Jugendtaxi hat sich in den letzten drei Jahren bewährt bzw. wird sehr gut angenommen und läuft mit dem System der Gemeindekarte. Parallel dazu gibt es bei vielen anderen Gemeinden zusätzlich ein Seniorentaxi. Durch die Förderung von Taxifahrten soll die Mobilität für Senioren/innen bei Wegen und Besorgungen außerhalb des Hauses erhöht werden. Die projektierten Kosten bei Senioren ab 65 werden mit EUR 1500 – 2000,- pro Jahr veranschlagt. Entsprechende Richtlinien sollen durch das Amt ausgearbeitet werden. Die Maßnahme soll vorerst nur für eine 3-jährige Testphase beschlossen werden.

GR Mag. Kaliwoda fragt wegen der Definition „Senior" nach.

GV Rapp verweist auf die Unterscheidung von Senior und Pensionist (der auch 23 sein kann) hin. Eine Festlegung auf 65+ wird erforderlich sein um die Kosten des Jugendtaxis als Vergleich nicht zu überschreiten.

GR Mag. Kaliwoda fragt wegen der veranschlagten Kosten von EUR 1500 - 2000 nach.

GV Rapp erklärt dass 10 Gutscheine á EUR 2,50 pro Jahr ausgegeben werden und der Rest selbst zu bezahlen ist.

GR Mag. Kaliwoda fragt ob die Dauer der Testphase eventuell verkürzt werden kann.

GV Rapp erklärt dass die drei Jahre die Periode der familienfreundlichen Gemeinde darstellen und eine vorzeitige Einstellung nach z.B. 1,5 Jahren und erneute Beschlussfassung möglich sind.

GV DI Dr. Rohrmoser befürwortet den Ansatz des Seniorentaxis.

Beschlussantrag:
Der Gemeinderat möge beschließen, das ‚Seniorentaxi' als familienfreundliche Maßnahme im Zuge des Re-Audits durchzuführen.

Beschluss: einstimmig

e) Welios Wels – ermäßigte Jahreskarten

Der Vertrag mit Welios Wels wurde inhaltlich an den Vertrag mit dem Zoo Schmiding angeglichen und bereits vom Gemeindevorstand einstimmig beschlossen. Personen mit ständigem Hauptwohnsitz in Gallspach erhalten eine 50%ige Ermäßigung auf den Preis der Jahreskarte im Welios. Zum Einreichen beim ReAudit familienfreundliche Gemeinde ist ein diesbezüglicher GR-Beschluss nötig.

GV DI Dr. Rohrmoser fragt wegen den Kosten der vergangen Jahre nach.

GV Rapp antwortet dass im Jahr 2016 insgesamt 68 Gutscheine (á EUR 16,-; EUR 1088,-) für den Zoo Schmiding und im Jahr 2017 89 Gutscheine (1424,-) ausgegeben wurden. Für Welios Wels wurden keine 10 Gutscheine ausgegeben bisher.

Beschlussantrag:
Der Gemeinderat möge beschließen, die Maßnahme ‚geförderte Jahreskarten für das Welios, Wels' als familienfreundliche Maßnahme im Zuge des Re-Audits durchzuführen.

Beschluss: einstimmig

4.) Reinhalteverband Trattnachtal, Haftungsübernahme; Beratung und Beschlussfassung

Bgm Lang verliest den Vorbericht zum TOP:
Wie in der Mitgliederversammlung am 08.05.2018 beschlossen soll die Marktgemeinde Gallspach eine Haftungsübernahme von 8,24% (EUR 82.400) für die notwendigen Investitionen übernehmen.

Das Gesamtdarlehen beträgt EUR 1,0 Mio. und wurde mit einer Laufzeit von 20 Jahren bei der Bank Austria aufgenommen. Die Rückzahlung beginnt ab 30.06.2020.

Der Aufteilungsschlüssel von 8,24% wurde aus den Satzungen der Einwohnergleichwertverkäufe herangezogen.

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge die Haftungsübernahme beschließen.**

GR Palmstorfer fragt nach ob der Aufteilungsschlüssel von 8,24% der endgültige Stand aus dem Verkauf der Einwohnergleichwerte ist.

Bgm Lang antwortet dass es sich um den aktuellen Stand handelt. Aktuell sind 100 Einwohnergleichwerte offen, die noch nicht von St. Georgen angekauft wurden.

GR Palmstorfer fragt nach Stand der gesamten Haftung nach.

GR Gesswagner berichtet über einen ungefähren Gesamtstand der Haftungen in Höhe von 20 Mio. aller Gemeinden.

Beschluss: **einstimmig**

5.) Umwidmung Grundstück Nr. 340/11, KG Gallspach, [redacted]; Beratung u. Beschlussfassung

Bgm Lang verliest die in der letzten Sitzung angeforderte Stellungname von Architekt DI Krebs vom 22.06.2018:

Ortsplanerische Stellungnahme

Befund:
Das oben angeführte Grundstück liegt nordwestlich des Hotel Austria, im nordwestlichen Bereich des Kurortes.
Es grenzt nordwestlich, nordöstlich und südwestlich an mehrere Bauparzellen an.
Es besteht jedoch keine eigene Zufahrtsmöglichkeit.

Lediglich an der Südostseite ist eine Durchfahrt durch die angebaute Eingangsüberdachung des Hotels möglich, wobei eine Baustellenabwicklung hier schwer vorstellbar wäre.
Das Grundstück ist, ausgenommen eines Gastankes, derzeit nicht bebaut.
Die auf den Fotos sichtbare Treppe war der Einstieg zu einem mobilen Schwimmbecken, welche noch abgetragen wird.
Der Pavillon in Leichtbaukonstruktion kann jederzeit abgebaut werden.
Die Parzelle ist mit altem Baumbestand und wird als Erholungsraum von Hotelgästen genutzt.

Stellungnahme:
Nachdem das Grundstück 340/11 für eine Bebauung auf Grund des erschwerten Zuganges derzeit nicht geeignet ist, und die Nutzung als Freizeitbereich für die Hotelgäste wichtig ist, ist eine Grünlandwidmung angemessen.
Es wird daher eine Umwidmung von Wohngebiet auf Grünland – Erholungsfläche vorgeschlagen.

Beschlussantrag: **Der Gemeindrat möge die Umwidmung des Grundstückes Nr. 340/11 beschließen.**

GR DI Kolouch merkt an, dass eine Umwidmung einer Gartenparzelle in Mitte eines als Bauland gewidmeten Gebietes nicht nachvollziehbar ist da dadurch je Einzelfall wenige Tausend Euro zurückzuzahlen sind und zusätzlich auf die Erhaltungsbeiträge verzichtet wird. Für die Gemeinde wird so ein geschätzter Entfall von mehreren zehntausend Euro bei Folgeumwidmungen erwartet.

GV DI Dr. Rohrmoser spricht sich ebenfalls gegen eine Rückwidmung aus, da das Grundstück bereits so von den Vorbesitzern übernommen wurde und für die Hotelgäste genützt werden könnte. Eine Zufahrt mit kleineren Baufahrzeugen ist möglich und finanzielle Nachteile wie bereits von GR

Kolouch erwähnt treten für die Gemeinde ein. Die Rückwidmung könnte nur vorübergehend passieren da in der Stellungnahme von „derzeit" zu lesen ist und eine anderweitige Nutzung in den Folgejahren durchaus möglich ist. Eine Zustimmung zur Rückwidmung wird nicht erfolgen.

GR Kogler erklärt, dass das in der letzten Sitzung geforderte Gutachten vom Architekt DI Krebs vorliegt und eine erschwerte Bebaubarkeit vorliegt. Auf die Bedenken wie von GV DI Dr. Rohrmoser und GR Kolouch und die Vorbildwirkung wird hingewiesen. In diesem speziellen Fall ist aber nicht davon auszugehen dass das Grundstück bebaut wird. Weiters wird wegen der Bezahlung der Aufschließungsbeiträge (1999-2003) nachgefragt.

Bgm Lang antwortet dass das Grundstück im Jahr 1999 auf Bauland umgewidmet wurde und die Aufschließungsbeiträge entrichtet wurden. Die Erhaltungsbeiträge ab 2004 verfallen wie im Vorbericht beschrieben. Auf die Stellungnahme von Architekt DI Krebs zur Nutzung als Freizeitbereich für die Hotelgäste wird hingewiesen.
Zum Thema Folgeumwidmungen berichtet Bgm Lang weiters von den fünf Flächenwidmungs-planänderungen (Gemeinde, [redacted] seit 2012.

GR Kogler fragt nochmals ob die Aufschließungsbeiträge in voller Höhe (EUR 1917,11) entrichtet wurden.
Hr. Michael Sonnleitner (Protokollführer und Sachbearbeiter Gemeinderat) bestätigt die Einzahlung.

Auf Nachfrage von GR Doppelbauer, GV Kreuzmayr, GV DI Dr. Rohrmoser betreffend des Original Einzahlungsbeleges stellt der BGM die Sitzung wegen der anwesenden Zuhörer auf nicht öffentlich um (Datenschutz).

Bgm Lang stellt gemäß § 53 (2) Oö. GemO den Antrag auf Auschluss der Öffentlichkeit

JA: ÖVP (5), FPÖ (10, GR Metzger abwesend)
Enthaltung: ÖVP (GV Kreuzmayr), SPÖ gesamt (6), Die Grünen gesamt (2)

Die Sitzung wird auf nicht öffentlich geändert und Bgm Lang unterbricht diese gemäß § 48 (3) Oö. GemO um 20:53 Uhr für eine halbe Stunde zur Aktenerhebung.

Dieser Teil des Tagesordnungspunktes ist nicht öffentlich und darüber wird eine eigene Verhandlungsschrift verfasst.

6.) Mandatsverzicht Rauch - Wahl der Ersatzmitglieder in den Ausschüssen

Bgm Lang verliest den Vorbericht zum TOP:

Durch den Mandatsverzicht (Ersatzmitgliedschaft) – von Fr. Christine Rauch mit Wirkung 05.07.2018 sind Nachwahlen (Fraktionswahlen) in Ausschüsse notwendig.

- Kultur-, Sport- u. Vereinsausschuss
- Senioren, Soziales, Wohnen- Gesundheits- u. Integrationsausschuss

Die Wahlen sind in Fraktionswahl durchzuführen. Seitens der FPÖ Fraktion wurden vor Beginn der Sitzung entsprechende Wahlvorschläge abgegeben.

Kultur-, Sport- u. Vereinsausschuss	Carsten Werner, FPÖ
Senioren, Soziales, Wohnen- Gesundheits- u. Integrationsausschuss	Markus Wiedemann, FPÖ

Die Wahl hat grundsätzlich geheim zu erfolgen, außer der Gemeinderat beschließt eine offene Abstimmung.

Bgm Lang stellt gemäß § 53 (2) Oö. GemO den Antrag die Sitzung wieder öffentlich zu machen.
Beschluss: einstimmig

GR Kogler stellt den Antrag auf offene Abstimmung.
Beschluss: einstimmig

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge Hr. Carsten Werner für das Gremium „Kultur-, Sport- und Vereinsausschuss in Fraktionswahl (FPÖ) nachwählen.**
JA: FPÖ (11)

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge Hr. Markus Wiedemann für das Gremium „Senioren, Soziales, Wohnen- Gesundheits- und Integrationsausschuss in Fraktionswahl (FPÖ) nachwählen.**
JA: FPÖ (10)
Enthaltung: Ers.GR Wiedemann

7.) Stellungnahme Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5.5, [redacted] Kenntnisnahme

Bgm Lang verliest die in der GR-Sitzung vom 17.05.2018 angeforderte Stellungnahme des Ortsplaners vom 25.05.2018.

Die Rückwidmung von Wohngebiet auf landwirtschaftlich genutzte Fläche erfolgt aus folgenden Gründen:
Die Widmung Wohngebiet war auf Grund der Versorgung weichender Erben mit Bauland vorgesehen.
Nachdem sich hier in Zukunft kein Bedarf ergibt und der Besitzer nicht an Fremde Grundstücke verkaufen will, soll dieser Bereich weiterhin ausschließlich als Acker bzw. landwirtschaftlich genutzt werden.
Nachdem durch die Rückwidmung eine Verbesserung der Flächenbilanz erfolgt und sich für dringenderen und wichtigeren Bedarf dadurch mehr Spielraum für Widmungen an anderer Stelle ergibt, ist vom Standpunkt der Ortsplanung diese Rückwidmung von Wohngebiet auf Grünland zu begrüßen und entspricht den Entwicklungszielen der Marktgemeinde gern. § 18 Abs. 5 O.ÖRG 1994.

GV DI Dr. Rohrmoser nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis obwohl die geforderte Stellungnahme zur Wohnlücke (TO 5) nicht geliefert wurde.

Beschlussantrag: **Der Gemeinderat möge die Stellungnahme zur Kenntnis nehmen.**

Beschluss: **einstimmig**

8.) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 17.05.2018

GV DI Dr. Rohrmoser verweist auf die nicht erfolgte Verständigung von GV Schöftner zum Abhören der Wortmeldung für das letzte Protokoll. Zur Wortmeldung von GR Metzger wird angemerkt dass die Lehrlingsentschädigung bei Friseuren im ersten Lehrjahr derzeit bei ca. EUR 410,- netto liegt. BGM Lang merkt an, dass das Amt jederzeit für eine Überprüfung offen steht.

Einwände: **keine**

Beschluss: **Die Verhandlungsschrift über die 14. Gemeinderatssitzung vom 17.05.2018 wird genehmigt.**

Abstimmung: **einstimmig durch Handzeichen.**

9.) Berichte des Bürgermeisters

Vitalwelt - Bad Schallerbach wird voraussichtlich ab 2019 um die Gemeinde Rottenbach erweitert; der erforderliche Gemeinderatsbeschluss wird vorbereitet.

Abtretung in Öffentliches Gut Wies – Lückenschluss (3m breit) vom Betriebsbaugebiet Wies beginnend bis zur Einmündung Güterweg Wies wurde mit den Besitzern [redacted] vereinbart.

Rad-/Wanderweg (Meggenhofen) Wies – Hr. Mandatar Palmstorfer wird schon heute bei einem geplanten Lückenschluss um Kooperation gebeten.

ÖTB-Tennis Platzbedarf Neu – Gespräche mit Nachbareigentümern wegen einer Erweiterung für neue Fläche Beachvolleyball-Verein sind im Laufen.

Ausräumarbeiten im Jugendwohnheim Morgenland haben begonnen, Morgenland ist mit 31.07.2018 geschlossen.

Bayrischer Hof und Morgenland wurde an Franke Wohnen Investment verkauft; Sanierungsmaßnahmen (Wohnungen, Kleinwohnungen) im Bayrischen Hof bereits begonnen.

Die Aktuelle Gemeindezeitung wurde an die Haushalte zugestellt.

Brücke Wies – Angebot weit über den geschätzten Kosten; Gespräch mit Fa. Felbermayr als Alternative; Verordnung der Gewichtsbeschränkung (10t) bereits erteilt, Hinweistafeln in Aufbau.

Danke an Goldhaubengruppe für den Krapfenkirtag; Danke an SPÖ für das Stöbelturnier

Der Einrad-Triathlon und das Völkerballturnier wurde von den Veranstaltern abgesagt.

Hinweis auf die neue Homepage; Bitte um Info von den Mandataren an die Gemeinde wenn Fehler gefunden werden.

Das Naturerlebnisbad ist gut angelaufen; Der Verkauf der Jahreskarten im Aktionszeitraum ist stark gestiegen. Wird auch von den Nachbarorten gut genutzt.

Die Wohnungen im Obergeschoss der Gemeinde (Assista) wurden bereits bezogen.

Das Notstromaggregat war erstmalig im Volleinsatz bei einem großflächigen Stromausfall von 21.30 bis ca. 11.00 Uhr des nächsten Tages; Einsatz war notwendig wegen der kritischen Marke des Wasserspiegels im Hochbehälter. Hier zeigt sich die Notwendigkeit im Katastrophenfall.

Ina Regen, Auftritt auf Donauinselfest 2018

Ehrung für den 100sten Aufenthalt im Institut Zeileis in Gallspach – [redacted]

Gratulation an AL DI Mairhuber zur bestandenen Standesbeamtenprüfung

Danke an die Schule für den Besuch der Schulkinder in der Gemeinde zu einer Schulgemeinderatssitzung.

Picknick im Park vom Kindergarten

Schul- und Kindergartenfest vom KIGA-VS (Fun-Court mit Luftballonstart und Kübelspritzen der FF Enzendorf, etc.)

Start Gallspacher Bummelnächte am 05.07.2018

Kulturausflug nach Salzburg, dank an den Kulturausschuss

Hinweis auf die 130 Jahr Feier der FF-Gallspach Anfang August 2018

Aufruf Leihoma/Leihopa in der Gemeindezeitung

Ersuchen Mandatare zur Teilnahme an Begräbnissen

Danke an den Kindergarten an der Kindergartenolympiade mit Medaillienprämierung

10.) Allfälliges

GR Kogler lädt zur Bummelnacht mit dem Austropop-Trio „Schräglog" am 12.07.2018 ein. Weiters wird auf die Veranstaltungen „Alles Danzer" am 21.07.2018, Sommerkino und Kulturausflug am 01.09.2018 hingewiesen. Musicalfahrt am 13.10.2018 bereits ausgebucht.

Bgm Lang berichtet dass der Pavillion neu gewalzt/gestrichen wurde. Vorbereitung für wetterbedingte Adaptierungsarbeiten im Laufen.

GR Gesswagner verweist auf die Teilnahme (bzw. Abmeldung bei Verhinderung) bei den Sitzungen des Reinhalteverbandes. Weiters wird auf die Amtsverschwiegenheit hingewiesen, da in letzter Zeit vermehrt Punkte aus Ausschüssen öffentlich diskutiert wurden.

GR Doppelbauer berichtet über das Trainingslager des deutschen SV Sandhausen 1916 (U15) in Gallspach von 29.07.2017 bis 04.08.2018.

GV DI Dr. Rohrmoser weist auf die fortlaufende Nummerierung der Verhandlungsschriften hin und ersucht um Nummerierung bei den Vorberichten. Lob an die Gesunde Gemeinde [redacted] für die Mitarbeit am Krapfenkirtag. EUR 159,- zur Unterstützung der Projekte überwiesen.

GV Kreuzmayr berichtet dass der Kindergarten in Gallspach seit Monaten unterbesetzt ist und die Stellen trotz Hinweis nicht ausgeschrieben wurden. Zwischenzeitlich wurden wegen Personalmangel sogar Kinder heimgeschickt. Auf die gesetzliche Bewerbungsfrist von 2 Wochen (statt den 10 Tagen lt. Anschlag) bei den aktuellen Ausschreibungen wird hingewiesen. Für eine Entlastung der Personalsituation hätte vorübergehend auch auf die Blindbewerbungen zurückgegriffen werden können. Weiters wird auf die mangelnde Objektivität in der Gemeindezeitung hingewiesen.

GR Palmstorfer lobt die kostengünstige Lösung der Grundabtretung (öffentliches Gut) für die Hauswasseranschlüsse auf der Wies.

AL DI Mairhuber berichtet dass die Ausschreibung einer Pädagogin für 36 Stunden durchgeführt wurde. Die erstgereihte Bewerberin sagte aufgrund des Stundenausmaßes ab und die zweite Bewerberin kam aufgrund der Stundenanzahl nicht in Frage, die restlichen Bewerberinnen hatten die Ausbildung noch nicht beendet. Um Gerüchten vorzubeugen wird um eine zukünftige persönliche Klärung bei Missverständnissen direkt am Gemeindeamt ersucht.

Bgm Lang erklärt dass die Bewerbungsfrist überprüft wird und die aktuelle Situation in den nächsten Wochen durch die bereits eingelangten Bewerbungen verbessern wird.

GR Mayrhauser befürwortet den Hinweis auf die gesetzliche Frist und verweist auf diverse einseitige Einträge in den sozialen Medien nach der letzten Gemeinderatssitzung.

GR Kogler berichtet ebenfalls über die Einträge in den sozialen Medien zum Thema Sportplatz-parkplatz nach der letzten Gemeinderatssitzung. Auf eine gemeinsame Diskussion wird verwiesen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22:40 Uhr.

.....
Vorsitzender

.....
für die ÖVP-Fraktion

.....
für die SPÖ-Fraktion

.....
für die FPÖ-Fraktion

.....
für die Grüne-Fraktion

.....
Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift der Sitzung vom 17.05.2018 Einwendungen erhoben wurden.

Gallspach, am 06.07.2018

.....
Vorsitzender